

# Adam online Newsletter



## Themen der Ausgabe

Väter halten ihre Kinder für gesünder als sie sind

Wurde Ihnen als Mann Gewalt angetan?

Männer in Frauenkleidern

Gutes für Ehepaare

Pssst ... ein Buchtip

## Willkommen im neuen Jahr!

Lieber Leser,

willkommen bei unserem Newsletter im März, dem Frühlingsmonat. Wir wünschen Ihnen, dass Sie zusammen mit dem anbrechendem Frühjahr aufleben können.

Ihr Adam online - Team



## Väter halten ihre Kinder für gesünder als sie sind

**Väter nehmen die Gesundheit ihrer Kinder anders wahr als Mütter: Sie schätzen ihre Sprösslinge insgesamt deutlich gesünder ein als sie sind. Zu dieser Feststellung ist eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag der "Techniker Krankenkasse" gekommen.**

Demnach haben lediglich vier Prozent der Väter bemerkt, dass ihr Kind häufig erkältet ist oder Kopfschmerzen hat. Demgegenüber gaben dies rund

15% der Mütter an. Diese stellen in der Regel auch fünf Mal häufiger als Väter Atemwegkrankungen wie Asthma oder Bronchitis bei ihren Kindern fest. Verhaltens- oder Schlafstörungen (etwa ADHS) wurden zwar immerhin noch von 7-8% der Väter erkannt, bei den Müttern lag diese Quote aber um rund 50% höher.

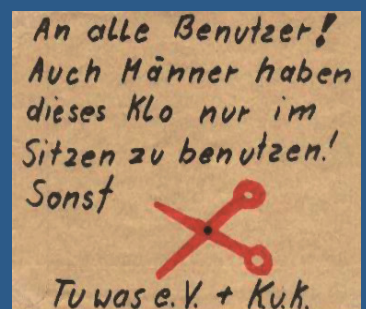
"Noch immer werden Kinder in der Mehrzahl von den Müttern betreut. Sie sind es, die die Beschwerden

## DENKwürdig...

**„Jeder will die Welt verbessern, aber keiner fängt bei sich an.“**

Leo Tolstoi

## SEHENSwert...



Diskriminierung fängt oft klein an...

ihrer Kinder erkennen und sich um sie kümmern. Väter bekommen die Symptome nicht mit oder nehmen sie nicht als solche wahr", versuchte Claus Gieseke, Diplom-Psychologe und Vorstandsmitglied der Psychotherapeutenkammer Hamburg, diese Ergebnisse zu deuten.

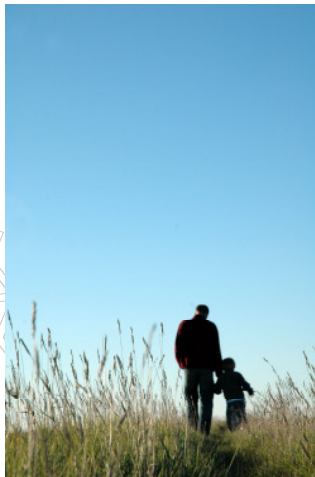
"Eine weitere Erklärung für diese Ergebnisse liegt sicherlich auch darin, dass Frauen und Männer Krankheit und Gesundheit grundsätzlich unterschiedlich bewerten", sagte er weiter.

"Während viele Männer auch ihre eigenen Krankheitssymptome eher verleugnen, nehmen Frauen ihre Gesundheit meistens bewusster wahr."

#### Weitere Informationen zu der Umfrage:

<http://www.forsa.de>

<http://www.tk-online.de/tk/tk-online/300>



## Männer in Frauenkleidern

**Haben Sie als Kind gerne Puppen gespielt? Ich kann mich noch erinnern, wie ich von zwei Nachbarsmädchen eingefangen wurde, um mit ihnen "Familie" zu spielen. Ich war der Vater und musste am Küchentisch sitzen und den Kindern strenge Sachen sagen.**

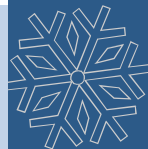
"Wie furchtbar langweilig!", dachte ich mir und versuchte, mich so schnell wie möglich wieder aus der Affäre zu ziehen. Ich wollte lieber im Wald auf Bäume klettern, mit meinem Rad durchs Dorf heizen oder Cowboy und Indianer spielen.

Ganz ähnlich geht es vielen Männern heute mit Kirche. Egal ob evangelisch, katholisch oder freikirchlich: Viele Formen scheinen am Herz des Mannes vorbei zu gehen. Oder wie ist es sonst zu

erklären, dass Frauen eindeutig in der Mehrheit scheinen, wenn es um Kirche geht? In unserem März-Podcast stellen wir die provokante These auf, dass kirchliche Formen Männer oft nicht erreichen. Oder sogar abschrecken.

#### Hier hören Sie, warum:

<http://www.adam-online-magazin.de/aktuellerpodcast.htm>



## Wurde Ihnen als Mann Gewalt angetan?

In der neuen Ausgabe von „Adam online“ beschäftigen wir uns mit einem heiklen Thema: **Gewalt gegen Männer. In den Medien wird dieses Thema nahezu totgeschwiegen. In den Gemeinden ist es meist tabu. Selbst für betroffene Männer ist es oft peinlich, offen darüber zu reden - zu schnell gilt man(n) in der Gesellschaft als verweicht.**

Dabei sind Männer statistisch gesehen die häufigsten Opfer (und auch Täter!) von Gewalt. Das fängt bei der „strengen“ Erziehung im Elternhaus an, setzt sich bei den körperlichen Angriffen auf der

Straße fort und endet nicht selten in psychischen Schikanen durch die eigene Ehefrau. Ihrem gesellschaftlichen Bild entsprechend versuchen viele Männer aber stark zu bleiben. Dabei brauchen gerade sie dringend Hilfe.

Wir möchten gerne wissen, wie es dabei um unsere Leserschaft steht. Auf unserer Homepage haben wir dafür eine neue Miniumfrage gestartet. Geben Sie uns völlig anonym ihre Erfahrungen weiter.

**Zur Umfrage gelangen Sie hier:**  
<http://www.adam-online-magazin.de>



*Das Thema ‚Gewalt gegen Männer‘ wird totgeschwiegen.*

## Gutes für Ehepaare

**Candle-Light-Dinner, romantische Kaminabende, Seminare, Konzerte und Gottesdienste. Die vom 7.-14. Februar 2010 veranstaltete „Marriage Week“ bot in diesem Jahr ein noch bunteres Programm als zuvor. Mit großem Erfolg: 20.000 Teilnehmer nahmen an den über 500 bundesweiten Veranstaltungen teil - und nahmen viele der Impulse begeistert mit nach Hause.**

„Die positive Resonanz von Teilnehmern, Veranstaltern und Medien hat uns überwältigt und ermutigt“, fasste Siegfbert Lehmpfuhl, Vorsitzender des „Marriage Week e.V.“, die Eindrücke anschließend zusammen. Viele Ehepaare hätten trotz Ehekrise neuen Mut für den gemeinsamen Lebensweg geschöpft, führte er weiter aus. Unter den Teilnehmern fanden sich auch dieses Mal bekannte

Persönlichkeiten wie die Erzbischöfe von Berlin, Georg Kardinal Sterzinsky, und Freiburg, Dr. Robert Zollitsch. Bundesfamilienministerin Kristina Schröder, geb. Köhler, wählte die Abschlussveranstaltung am Valentinstag sogar als Termin für ihre Hochzeit.

2009 feierte die in Großbritannien geprägte „Marriage Week“ ihre Deutschlandpremiere. An den Aktionen beteiligten sich damals bereits 15.000 Verheiratete. Der Erfolg der diesjährigen „Woche der Ehepaare“ hat die Veranstalter in ihren Plänen für eine Neuauflage bestärkt. Die nächste „Marriage Week“ findet im kommenden Jahr erneut in der Valentinswoche statt (7.-14.2011).

**Weitere Infos finden Sie unter:**  
<http://www.marriage-week.de>



*Die ‚Marriage Week 2010‘ war ein voller Erfolg.*

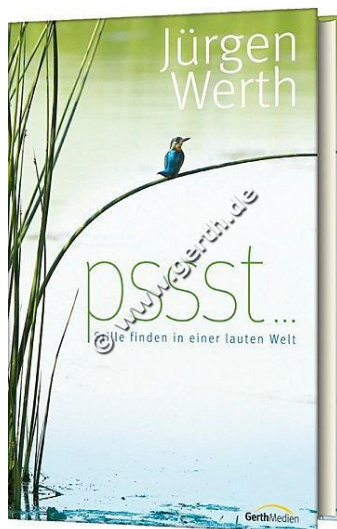


## Psst ... ein Buchtipp

„Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?“ Wer diese Frage aus Psalm 42,6 aus vollem Herzen mitsprechen kann, wer sich nach „Mehr“ in seinem Leben sehnt, wer sich nicht mehr vom Alltag treiben lassen will, der wird im „Jahr der Stille“ an einem Buch nicht vorbei kommen.

„Pssst... Stille finden in einer lauten Welt“ von Jürgen Werth ist dabei aber mehr als nur ein gewöhnliches Buch. Es ist eine Einladung, gemeinsam die Stille zu suchen. Zur Ruhe zu kommen. Wieder zu sich selbst finden. Die Einladung gilt insbesondere den Männern, die nur allzu gerne aus ihrer erdrückenden Geschäftigkeit eine Tugend machen. Ihnen macht Werth Mut: „Das Wort kommt nicht zu den Lärmenden, sondern zu den Schweigenden.“

Dabei erzählt er von den Kämpfen seines eigenen Lebens - und von denen bekannter Persönlichkeiten. Er fasst sich kurz, vermittelt aber genau das Nötige; er schreibt



bestimmt, vermag den Leser aber doch mit auf eine gemeinsame Reise zu nehmen. Eine Reise voller ungeahnter Entdeckungen: Die Stille des Tempels ist stärker als der Lärm der Welt.

„Pssst... Stille finden in einer lauten Welt“ von Jürgen Werth Gerth 2009, Taschenbuch (127 Seiten), 9,95 Euro ISBN 978-3865914453

Mit besonderer Empfehlung unseres Redakteurs Serge Enns.

### Die aktuelle Ausgabe



Bestellung unter  
<http://www.adam-online-magazin.de/4.0.html>

Bilder: Seite 1 - photocase.de + fotolia.com,  
Seite 2 - nota @ sxc.hu, Seite 4 - gerth.de

### Unsere Kontaktdaten

Redaktion Adam online  
Am Alten Friedhof 12  
D-35394 Gießen  
Tel. 06 41 / 9 43 35 41  
Fax 06 41 / 9 43 35 42  
info@adam-online.de  
www.adam-online.de

### Letzte Infos

Falls wir Sie aus dem Newsletter-Verteiler löschen sollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: [vertrieb@adam-online.de](mailto:vertrieb@adam-online.de)

Über Anregungen für zukünftige Newsletter freuen wir uns! Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail an: [newsletter@adam-online.de](mailto:newsletter@adam-online.de)

Ihr Adam online – Team